

8,33-kHz: keine EU-Förderung

Auf der Website der Europäischen Kommission ist eine Liste der Projekte veröffentlicht, die im Rahmen des CEF-Transportcalls 2016 gefördert werden. Der DAeC mit seinem Antrag auf Unterstützung bei der Umrüstung der Flugzeuge auf Funkgeräte mit 8,33 kHz ist, ebenso wie der Antrag der IAOPA, nicht aufgeführt.



Folie beim „CEF Transport Info Day“, 25. Oktober 2016, Brüssel

Insgesamt werden nach dieser Übersicht 127 Projekte gefördert, von denen 11 auf Anträge im Rahmen von SESAR (Implementierung Single European Sky) entfallen. Zwar liegt bislang keine Bestätigung der EU vor, mit der Veröffentlichung der Liste durch die EU ist die Entscheidung aber offiziell.

Der DAeC ist sehr enttäuscht. Die Belastungen für die rechtlich vorgeschriebene Umrüstung, die von der Allgemeinen Luftfahrt weder gewollt ist noch für diese einen sichtbaren Gewinn an Flugsicherheit bringt, muss nun im vollen Umfang von den Haltern getragen werden.

Die Entscheidung der zuständigen Stelle, der Innovation and Networks Executive Agency (INEA), ist nicht nachvollziehbar. Die englische Behörde hatte im vergangenen Jahr einen gleich lautenden Antrag für die Allgemeine Luftfahrt in Großbritannien gestellt. Er wurde bewilligt: Die Halter englisch zugelassener Luftfahrzeuge bekommen einen Gesamt-Förderbetrag von 4,3 Millionen Euro aus EU-Mitteln für denselben Zweck. Bei der Informationsveranstaltung zur Eröffnung des Förderprojekts 2016/2017 am 16. Oktober 2016 in Brüssel wurde die Umrüstung der Luftfahrzeugflotte auf 8,33 kHz ausdrücklich als Förderschwerpunkt priorisiert.

Fakt ist, dass insgesamt Projekte mit einem vierfachen Volumen der zur Verfügung stehenden Fördersumme eingereicht wurden.

Sollte es sich nicht um ein „Vergessen“ handeln, ist die Absage endgültig und wird von der INEA nicht mehr korrigiert. Das Einlegen von Rechtsmitteln hat nur bei sichtbaren groben Verfahrensfehlern Aussicht auf Erfolg. Die Rechtsvertretung des DAeC rät dem Verband davon ab.

Auch wenn die Entscheidung nicht revidiert werden kann, wird der DAeC in enger Zusammenarbeit mit der AOPA bei den verantwortlichen Stellen seine Enttäuschung und sein Unverständnis für die Entscheidung ausdrücken.

IAOPA Europe Enews July 2017

Unfortunately, there won't be any EU funding for the 8.33 conversion



We have now received the official news that our application for funds on behalf of General Aviation in 19 EU Member States has not been successful. This confirms what we suspected, but needed to wait for the official confirmation before reacting. The reason given is that the allocation of funds to third parties was not foreseen (or is not allowed) within the rules. This is something that we are still querying pending the final announcement from the Commission which is yet to be made.

We are immensely disappointed that we have not been successful on behalf of the General Aviation community which is being financially penalised by the 8.33kHz mandate. At the same time, we think it is

important to ensure that the voice of General Aviation continues to be made and that the impact of EU wide decisions which ultimately affect the viability of General Aviation activities are considered when mandates like EU Reg 1079/2012 are issued. However, we must also consider that the funds that were available were four times oversubscribed and so there will be many high quality bids which likewise have not been awarded any funding. If we had not applied, we would not have been in the running to be awarded.

We are extremely grateful for the support that you have given to this initiative by registering on the project website. We will continue to lobby for access to INEA funds and other financial instruments to support General Aviation where changes such as 8.33kHz can be considered as a European aviation infrastructure.

We must also look on this positively on this attempt in light of the fact that we have garnered the direct support of:

- 19 European States which sponsored the application to INEA;
- More than 3000 aircraft owners covering more than 5000 aircraft;
- More than 250 aerodromes.

We will now be suspending the project website and will keep you informed of any news updates that we have as we go through the appeal process and try to identify if there might be an alternative route.

It has been a pleasure to support you in this attempt.